

eine extrabasiläre graue Bestäubung sehen, welche beim dritten ♂ absolut fehlt. Im äußeren Flügeldrittel, parallel dem Außenrande, verläuft bei allen drei Exemplaren eine graue Binde, in der die Ozellen stehen. Die Saumbinde ist rotbraun, ohne jeder Beimischung von grau.

Bei *dabanensis* findet sich auf der Vorderflügelunterseite eine recht breite rotbraune Außenbinde, in der die kleinen Ozellen liegen. Der Apex und Außenrand sind grau bestäubt. Auch auf der Hinterflügelunterseite trägt der Außenrand diese graue Bestäubung.\*)

Es liegen mir 3 ♂ dieser neuen *Erebia* vor, die meiner Ansicht nach eher als eine gute Art, denn als eine Subspecies von *dabanensis* zu betrachten wäre und zusammen mit der oben beschriebenen *E. dzhelindae* in der Bergkette Dzhugdzhur, an den Quellen des Flusses Dzhelinda von Herrn V. Kozhantshikov erbeutet wurden. Fangdatum: 16./29. Juni 1915.

Mit besonderem Vergnügen widme ich diese interessante *Erebia* ihrem Entdecker, Herrn V. Kozhantshikov, der sich bedeutende Verdienste durch Erforschung diverser Lokalitäten Sibiriens in entomologischer Hinsicht erworben hat und bezeichne sie *Erebia kozhantshikovi* (spez. nova)

Es bleibt mir noch zu erwähnen, daß die oben zitierten Abbildungen, die Elwes veröffentlichte, ziemlich genau zu *E. kozhantshikovi* passen. Elwes veröffentlichte diese unter der Bezeichnung: „*Erebia dabanensis* var. vel species nova.“ Staudinger zitiert sie in seinem „Katalog der Lepidopteren des paläarkt. Faunengeb.“, 1901, p. 48 als „*E. dabanensis*? var.“

Die Typen der hier beschriebenen Arten befinden sich in meiner Sammlung.

### Pieridologisches aus Transkaukasien.

Von H. Stauder, Innsbruck.

(Schluß).

Erwähnenswert scheinen mir noch 2 ♀ *rapae*, welche den Fundzettel Aichiken, Japan, leider ohne Datum, e. coll. Sheljuzhko, tragen. Herr Sheljuzhko gab sie mir als *crucivora*, generatio fraglich! Diese 2 Stücke erweisen nämlich die Merkmale der *crucivora crucivora* sowie der *crucivora yokohamae*, gehören also wohl ganz sicher der g. aut. III. an, eine Analogie, welche ich in meiner Fauna Illyro-Adriatica und a. v. a. O. ausführlich besprochen habe; Herbsttiere von *rapae* haben immer den vollgerundeten aestiva-Schnitt und den vollgefleckten Apex, die Hfgl.-Useite ist aber nicht einfarbig ausgeblaßt, sondern schon wieder wie die g. v. mehr oder weniger mit schwärzlichen Schuppen bestreut.

Nicht weniger beachtenswert als die Vorsommer-*rapae* aus Terter ist eine mir von ebenda vorliegende *napaeae*-Serie (10 ♂ ♀).

\*) Es ist auffällig, daß auf der ersterschiedenen Abbildung von *dabanensis* Ersh. (Mém. s. l. Léop., red. par. Romanoff, vol. II, t. XVI, f. 1 ♂) der Basalteil der Hinterflügelunterseite dunkler als der Mittelteil ist. Die Abbildungen bei Elwes (Transact. Ent. Soc. London, 1899, t. XII, f. 5-6), wie auch die mir vorliegenden 2 ♂ aus Munku-Sardyk, Sajan haben den Basalteil viel heller, grau bestäubt. Sollte bei der ersten Abbildung ein Fehler des Zeichners vorliegen?

## Heteroceridae

kauft, tauscht und bestimmt  
Richard Mamitza, Wien, VI.,  
Mollardgasse 48.

## Nebria, Elaphrus,

Leistus, Notiophilus, Omophron, Pelophilus, Diachila, Blethisa, Siagona, Migadopini, Promecognathini, alles pal. und exot., auch Einzelexemplare und II. Qualität kauft, tauscht und bestimmt  
M. Bänninger, 73. Ludwigstr., Gießen.

## Kaufe jederzeit mir fehlende Lucaniden und Dynastiden

gegen bar.  
Angebote mit Preis an  
Otto Schützler, Berlin, S. 42,  
Oranienstrasse 45.

## Carabus.

Alle Arten und Rassen kauft u. tauscht  
Dr. Stephan Breuning, Wien IV.  
Prinz Eugenstrasse 18.

Wer determiniert

## Carabini

(Leistus bis Aptinus) aus Kl.-Asien, Turkestan, Sibirien und N.-W.-Himalaja-Gebiet

gegen Abgabe gewünschten Materials?

Clemens Spiller-Splichal,  
Wien, XII., Thunhofg. 10.

## Lepidopteren.

Gebe ab: Befruchtete Eier von *Bomb. mori* 100 Stück 10.000 ö. K. portofrei.

Nehme Bestellung für biologisches Material der Honigbiene für kommenden Sommer entgegen. (Eier, Larven und Nymphen in Formalin, Imago genadelt gerichtet. — Liefere auch Biologie des *Bomb. mori* im Sommer in 14 Stadien. (Preis nach Uebereinkunft.) Alles auch im Tausch gegen palae. Lep. u. deren Zuchtmaterial.

Eduard Leinwather, Schuldirektor i. R.  
Hainburg a. d. D., Niederösterreich.

Nach Mitteilung des Herrn Sheljuzhko, Kiew, handelt es sich dabei wahrscheinlich um die II. Generation der f. *suffusa*; dem Habitus und der Färbung der Useite nach eine *meridionalis*-Form, von welcher sie aber durch den ausgesprochen rossioiden Apex scharf unterscheidbar sind. Auch erscheint hier der mächtige Apikalfleck bei keinem Stücke, namentlich nicht bei den Männern, durch die weiße Grundfarbe unterteilt, sondern bildet ein geschlossenes Ganzes von Schwarz mit nur teilweise *rapae-metra*-artigem weißlichen Einschlag. Seitz, Taf. 20, bildet als fragliche *rapae*-Form (aus Spanien und anderen südlichen Gebieten) ein Männchen *dubiosa* ab. Der massive Diskalfleck sowie der nur lose Zusammenhang der unteren, schmalen Partie des Apikalflecks in der Abbildung dieser *dubiosa* lassen wohl kaum einen Zweifel aufkommen, daß diese *dubiosa* keine *rapae*-, sondern eine in den *napaeae*-Formenkreis gehörende Form darstelle. Die Hfgl.-Useite südländischer *napaeae* können derart *rapae*-eintönig werden und der typischen *napaeae*-Rippenbeschuppung dermaßen entbehren, daß die Diagnostizierung auf sp. *napi* oder *rapae* rundweg versagt und dazu nur mehr der Apex herangezogen werden kann; selbst der Flügelschnitt ist bei sommerlichen Stücken nicht mehr durchwegs maßgebend, da bekanntlich südliche *rapae rapae* den charakteristisch vollgerundeten Schnitt der *napaeae* annehmen können. Dieser Seitz'schen *dubiosa* kommen nun die ♂ aus Terter äußerst nahe; diese sind nur noch stattlicher, etwa so groß wie das ebenda abgebildete ♂ von *crucivora*, das Apikalschwarz ist ausgedehnter und nach unten zusammenhängend, in eine Saumlinie verlaufend, die sich bis zur Flügelhälfte fortsetzt; der Patzigkeit nach entspricht diesem am besten die Seitz'sche Abb. des *melete*-♂, nur daß hier (bei *melete*) die Ausschweifung gegen unten mangelt. Die hieher gehörenden ♀ sind analog apikalgefleckt, doch tritt hier in den unteren Partien die charakteristische Fleckabsplitterung mehr hervor und die Hfgl.-Oseiten zeigen bei allen Belegen die typische Strichelung vom Saume gegen die Mitte (1—2 mm lang). Die Hfgl.-Useiten sind wie bei *meridionalis* fast rein hellgelblichweiß mit kaum wahrnehmbarer Rippenbeschuppung knapp an der Basis. Mehrere ♀ meiner Sammlung aus höheren Lagen Süditaliens decken sich mit diesen transkaukasischen, während bei den ♂ noch mehrfache Differentia bestehen. Da auch der Hfgl.-Vorderrandsfleck gleich den Kalabresen sehr kräftig entwickelt erscheint, wird die transkaukasische Vorsommerform wohl am besten zu f. *pseudocanidia* (Str.) gezogen, welche in diesen Gefilden offenbar eine ausgezeichnete Rassenform bildet.

Innsbruck, zu Ostern 1924.

### Über die Aufstellung meiner Staphyliniden-Spezialsammlung. Ein Beitrag zur Lösung einiger sammlungstechnischer Probleme.

Von Prof. Otto Scheerpeltz, Wien.

Zu wiederholten Malen haben Freunde an mich die Aufforderung gerichtet, die Einrichtung und den Aufbau meiner

1) Mitt. Münch. E. G., 1922, p. 22.



## Morpho! Agrias!

Offerierte in Ia. Qualität:

Morpho Mendans 12 — Rhebenos 15 — Dudamis 4 — Achilles 2,50 — Adonis 12 — Eugenia 25. — Hecuba 15 — Metellus 15 — Perseus 17 — Didius 12 — Papyrius 6 — Briseis 10 — Urania Riphaeus 6 — Agrias claudia ♂ ♀ 180 — Sahlkei ♂ ♀ 180 — Aberrationen u. ♀ ♀ v. morpho d. Seltenheit entsprechend und alle schönen Arten von Lepidopteren von Guyana und Peru. Sonderpreise für geringere Qualitäten. Ich tausche gerne gegen Schmetterlinge anderer Gegenden: Ornithoptera, Morpho-agrias, Catagsamma usw.

Die Preise verstehen sich in franz. Franken.

Mr. Seraphin. 22 Faubourg Montmartre, Paris.



## Neustria-Eiringe

1 Dtzd. 75 Pfg., 100 Stk. 6.— Mk. chrysothoea Gespinste 1 Dtzd. 1.50 M., 100 Stk. 10.— Mk.

Ed. Reim, Lehrer i. R., Liegnitz, Eichenweg 15.

## Agrotinae.

**Kaufe** jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte palaearktische Agrotinae. Gebe auch im Tausche andere bessere palaearkt. Falter. Suche besonders tritici, obeliscas, christophi, vitta, distinguenda, basigramma, lantifera, sabuletorum, agathina, rectangula, dahlii, simulans, renigera, cos in Anzahl.

Porto für Offerten wird vergütet.

Dr. A. Corti, Fabriksdirektor, Dübendorf (Schweiz).

## Import. Puppen

Telea polyphemus, Hyper. jo, Cal. promethea v. Freiland Dtzd. M. 3.— fco.

Jos. Kohoutek, Olmütz Polská 15. C. S. R.

Kallima inachis, der Blattschmetterling Paar Mk. 3.50, im Dtzd. billiger. Morpho didius, der grosse rotblau-schillernde Morpho Ia Stück 3.— bis 4.50, im Dtzd. billiger. Ur. crösus, schönster Falter d. Erde Paar Mk. 10.— bis 15.—, 5 Stück Prachturaniden mit crösus, ripheus leilus Mk. 16.—. 50 Pracht-Perufalter in Original Mk. 20.—, 25 Stück Mk. 11.—. Papilio blumei, schönster Papilio der Erde Mk. 5.— bis 6.50.

Auswahlensendungen an reelle Abnehmer. Monatliche Teilzahlungen.

Pracht-Centurie „Weltreise“

100 Stück alle gemischt mit crösus, leilus nur Prachtsachen Mk. 45.—.

Carl Zacher, Erfurt, Weimarischesstr. 13.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Pieridologisches aus Transkaukasien. 10-11](#)